

(mas) Der TTC Tuttlingen musste im Auswärtsspiel bei der TSG 1845 Heilbronn eine 5:9-Niederlage hinnehmen. Die Tuttlinger hatten beim Tabellendritten erneut mit Ersatz anzutreten, schlugen sich aber dennoch achtbar. Mit etwas besseren Doppeln wäre vielleicht sogar ein Punktgewinn möglich gewesen.

Der TTC Tuttlingen kann noch nicht aufatmen, zumal die Konkurrenz am Wochenende kräftig gepunktet hat. Mit der Niederlage in Heilbronn ist der Relegationsrang wieder in gefährliche Nähe gerückt, doch zeigten die Tuttlinger im Nordwürttembergischen eine gute Leistung. Leider war die zarte Hoffnung auf einen Punktgewinn bereits nach den Eingangsdoppeln verfliegen, gingen doch alle drei Partien an die Gastgeber. Mit dieser schweren Hypothek ging es in die Einzel, in denen zunächst der immer noch verletzte Marian Pudimat gegen Michal Pavolka unterlag. Seine Rückkehr in die Mannschaft kann jedoch als Hoffnungsschimmer gewertet werden, im weiteren Verlauf der Rückrunde wieder schlagkräftiger auftreten zu können. Detlef Stickel gelang dann der erste Sieg der Tuttlinger an diesem Abend mit einem überzeugenden Erfolg über Dominik Rau. Auch am mittleren Paarkreuz konnten die Tuttlinger punkten, denn dort zeigte Niki Schärre gegen Marcel Seimen erneute eine starke Leistung. Andreas Kohler unterlag jedoch Felix Raab, so dass die Gastgeber mit 5:2 in Führung gingen. Am mittleren Paarkreuz musste sich Ralf Kohler Andreas Bieg mit 0:3 geschlagen geben, doch Martin Ettwein holte sich ein 3:1 gegen Manuel Drauz. Nichts Zählbares gab im zweiten Durchgang am vorderen Paarkreuz, wo Stickel und Pudimat ihren starken Gegnern unterlagen. Mit zwei Erfolgen am mittleren Paarkreuz nach Klasseleistungen von Niki Schärre und Andreas Kohler konnten die Tuttlinger das Ergebnis zwar noch einmal freundlicher gestalten, doch die Niederlage Ettweins gegen Bieg besiegelte dann die 5:9-Niederlage.

Michal Pavolka/Dominik Rau – Marian Pudimat/Ralf Kohler 3:9 (16:14, 11:6, 11:3), Felix Raab/Manuel Drauz – Detlef Stickel/Andreas Kohler 3:2 (4:11, 11:9, 2:11, 11:9, 11:9); Marcel Seimen/Andreas Bieg – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:2 (5:11, 12:10, 11:2, 8:11, 11:7); Pavolka – Pudimat 3:0 (11:7, 11:3, 11:5); Rau – Stickel 0:3 (4:11, 7:11, 3:11); Raab – A. Kohler 3:1 (11:8, 11:7, 6:11, 11:9); Seimen – Schärre 1:3 (8:11, 12:14, 11:8, 12:14); Bieg – R. Kohler 3:0 (11:3, 11:7, 11:5); Drauz – Ettwein 1:3 (12:10, 5:11, 9:11, 6:11); Pavolka – Stickel 3:0 (11:8, 11:4, 11:9); Rau – Pudimat 3:1 (11:5, 9:11, 11:5, 11:7); Raab – Schärre 0:3 (7:11, 6:11, 9:11); Seimen – A. Kohler 2:3 (7:11, 11:4, 10:12, 11:5, 2:11); Bieg – Ettwein 3:1 (8:11, 11:7, 11:4, 11:6).